Lehrveranstaltung

„Mathematik macht Freu(n)de“

Inklusiver Unterricht, inklusive Schule, inklusive Gesellschaft – Wie geht das?

Vortragender:

Michelle Proyer mit Amr Atay und Iris Kopera

Inhalte:

Wir setzen uns damit auseinander was Inklusion eigentlich ist und was nicht. Mitunter ist der Begriff zu einem Modewort ‚verkommen‘, wird überladen, abgewertet oder schlichtweg nicht verstanden. Besonders wird uns aber beschäftigen, wie Inklusion im Unterricht, der Schule und darüber hinaus funktionieren kann und wie zukünftige Lehrpersonen mit der Herausforderung Diversität im Klassenzimmer und der Institution Schule umgehen können.

Wichtig ist es für uns unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, um inklusive Potentiale zu ‚durchschauen‘, weshalb Amr Atay und Iris Kopera das Spektrum des Workshops erweitern werden.

Zu den Personen:

Michelle Proyer war lange Jahre im Sozialbereich tätig, bevor sie an die Universität wechselte. Derzeit hat sie eine Tenure Track Professur am Zentrum für LehrerInnenbildung und Institut für Bildungswissenschaft im Bereich Inklusive Pädagogik inne. Ihre Forschung und Lehre fokussiert auf die Intersektion von Behinderung und Kultur.

Amr Atay hat an der Universität Aleppo sein Bachelorstudium mit der Fachrichtung Physik absolviert und nach seinem Abschluss von 2011 bis 2015 als Physik-, Chemie- und Mathematiklehrer für verschiedene private Institute (Volksschule, Gymnasium bis zur 8. Klasse) in Syrien und der Türkei mit viel Begeisterung gearbeitet.

Iris Kopera ist Portrait-Malerin bei Balance und hat ihr eigenes Atelier. Als Schauspielerin arbeitet sie in Theater-Produktionen mit. Sie ist Moderatorin für Zukunfts-Planungen und organisiert viele Veranstaltungen mit. Sie ist auch Sängerin in einer Band. Iris Kopera hat 2017 die Ausbildung zur Peer-Beraterin abgeschlossen (http://www.svz.wien/index.php/unser-team).